© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mit Gummiwaaren. Obgleich er anfangs sein Sammeltalent nach den verschiedensten Richtungen in Anwendung brachte, so beschränkte er sich doch schliesslich auf die Coleoptera und zuletzt, da das Material zu sehr anwuchs, auf die Dytisciden, Gyriniden und Hydrophiliden, die er aus allen Erdtheilen sehr vollzählig zusammengebracht hatte. Er publicirte verschiedene Abhandlungen über Vertreter dieser Familien. Seine Sammlung soll Herr R. Oberthür in Rennes erworben haben. Er war Mitbegründer unseres Vereins. — H. J. K.

J. Leconte.

Dr. med. John Lawrence Leconte, der berühmte Coleopterologe Nordamerika's, starb am 15. November 1883. Er war geboren zu New-York am 13. Mai 1825 als Sohn des Major John Eaton Leconte. Er studirte Medicin und Chirurgie und erhielt den Doctortitel im Jahre 1846. Schon frühzeitig beschäftigte er sich mit Entomologie, zumal mit Coleopteren und gab während seiner entomologischen Laufbahn über 150 Schriften fast sämmtlich coleopterologischen Inhalts heraus. Sein Hauptaugenmerk war auf die Erforschung der nordamerikanischen Käferfauna gerichtet, aus der er gegen 5000 neue Species beschrieb, wie Henshaw in den Trans. Amer. Ent. Soc. IX. p. 197 ff. anführt. Kurz vor seinem Tode publicirte er mit Horn sein Hauptwerk über die Classification der Coleoptera. Seine Sammlung erwirbt das Museum in Cambridge. Unserem Vereine gehörte er seit 1860 an. — H. J. K.

Postscriptum: Nach einer neuesten an Prof. Bastian hierselbst gelangten Nachricht aus Lissabon ist Pogge am 16. März dieses Jahres in Loanda ganz plötzlich gestorben und seine Leiche am folgenden Tage daselbst bestattet worden. — H. J. K.

Neuere Literatur.

Zusammengestellt von *H. J. Kolbe.*

Zoologischer Jahresbericht für 1882. Herausgegeben von der Zoologischen Station zu Neapel. II. Abtheilung: *Arthropoda.* Mit Register. Redigirt von Dr. Paul Mayer und Dr. Wilh. Giesbrecht in Neapel. Leipzig, Verlag von W. Engelmann 1883. 478 pagg.

Wir empfehlen diesen Jahresbericht als das vorzüglichste der bestehenden literarischen Hülfsmittel, zumal die vorliegende Abtheilung für das Studium der Arthropodenkunde. Die Erleichterung, die jeder Entomologe, Arachnologe und Carcinologe auf seinen speciellen Gebieten, sei es Systematik, geographische Verbreitung, Biologie, Descen-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

denztheorie, Physiologie oder Anatomie, findet, sichert den Herausgebern den Beifall aller Betheiligten. Man bedenke, wie ausführlich der 478 Seiten umfassende, das Jahr 1882 betreffende Jahresbericht ist, was nur durch die enorme Arbeitstheilung erreicht werden kann, die mit Scharfsinn durchgeführt ist. Die Literatur der Crustaceen, Arachniden und Myriapoden wird von je 2, die der Insecten von 8 Specialisten bearbeitet. Beispielsweise sind unter „Lepidoptera" 685, unter „Coleoptera" 450, unter „Hymenoptera" 283, unter „Diptera" 175 und unter „Orthoptera" 29 Schriften aufgeführt und beziehungsweise in den obigen speciellen Kapiteln besprochen. Ein Hinweis auf die Literatur über Faunistik und geographische Verbreitung findet sich in jeder Ordnung unter der Rubrik der einzelnen faunistischen Regionen, während jede Familie, z. B. bei den Lepidopteren und Coleopteren alles unter sich vereinigt, was die Literatur des ganzen Jahres an Beschreibungen neuer Arten und Gattungen und einschlagenden Werken und Abhandlungen systematischen und faunistischen Inhalts geliefert hat. — Das unter jeder Ordnung berücksichtigte Kapitel der Biologie ist wiederum in die Abschnitte „Anomalien und Monstrositäten", Entwickelungsgegeschichte", „Lebensweise", „Nutzen und Schaden", „Vorkommen und Aufenthaltsorte", „Wanderungen", „Fortpflanzung", „Flugzeit", „Sammelberichte", „Einfluss des Klimas", „Mimicry", „Variabilität" etc. abgetheilt, unter denen alle literarischen Productionen des Jahres speciell besprochen sind.

Mathematische und naturwissenschaftliche Berichte aus Ungarn. Mit Unterstützung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften und der Königlich Ungarischen naturwissenschaftlichen Gesellschaft herausgegeben von Baron R. Eötvös, Julius König, Joseph v. Szabó, Koloman v. Szily und Karl v. Than. Red. von J. Fröhlich. I. Band (October 1882—Juni 1883). Mit 5 Tafeln und mehreren Holzschnitten. In Commission bei R. Friedländer u. Sohn in Berlin.

Es ist ein erfreuliches Zeichen des wissenschaftlichen Lebens der Gegenwart, dass die bisher ebenso unzugänglichen wie wissenschaftlich bedeutenden Leistungen der ungarischen Gelehrtenwelt jetzt verdeutscht in umfassenden Compendien auch den deutschen Kreisen mitgetheilt werden. Obwohl viele der wissenschaftlichen Arbeiten, die ursprünglich in ungarischer Sprache geschrieben und gedruckt, dann später oder auch gleichzeitig in einem oder dem anderen der grösseren europäischen Fachjournale erschienen und auch gegenwärtig noch erscheinen, so war es dennoch wünschenswerth, diese Arbeiten in einer besonderen Zeitschrift gesammelt in der Weltliteratur zur Geltung zu bringen. Zwar

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wurde schon früher der Versuch gemacht, unter der Form von „Sitzungsberichten" in den von P. Hunfalvy herausgegebenen „Literarischen Berichten" (gegenwärtig „Ungarische Revue") die Thätigkeit der III. Classe der Ungarischen Akademie der Wissenschaften und der Königl. Ung. naturwissenschaftlichen Gesellschaft auszugsweise darzustellen, indess sah man bald ein, dass dadurch der beabsichtigte Zweck nicht erreicht werden konnte.

Durch diese im I. Bande nunmehr vorliegende Zeitschrift „Mathem. und naturwiss. Berichte aus Ungarn" glauben die Herausgeber dem gebildeten Auslande, insbesondere dem wissenschaftlichen Publikum ein verlässliches Mittel zu bieten, sich über die wichtigeren Bestrebungen und die wesentliche Thätigkeit Ungarns in der Mathematik und den Naturwissenschaften an erster, unmittelbarer Quelle unterrichten zu können.

Auch sollen diese „Berichte", wie im vorliegenden I. Bande, so auch fernerhin über die Thätigkeit der sämmtlichen naturwissenschaftlichen Gesellschaften und Vereine Mittheilungen enthalten, und zwar in Form von Abhandlungen oder Auszügen aus solchen.

Der vorliegende Band enthält aus dem Gebiete der Arthropoden Abhandlungen über Hemiptera, Myriopoda, Cynipiden, Phylloxera, Crustaceen, Arthropoden im Allgemeinen, Thysanuren, Pseudoscorpione und Vespidae von resp. Horváth, Tömösváry, Paszlavszky, Daday, Margó und Mocsáry.

Dewitz, Dr. H. *Ueber die Fortbewegung der Thiere an senkrechten, glatten Flächen vermittelst eines Secretes*, in: Pflüger's Archiv f. d. ges. Physiologie. Bd. 33. 1884. p. 440—481. Taf. 7—9.

Während die vorliegende Abhandlung sehr eingehend die Ursachen der Bewegungserscheinungen in obigem Sinne beleuchtet und erläutert, bringt sie auch eine Fülle von einschlagenden biologischen und physiologischen Erscheinungen aus dem Kreise der Arthropoden.

Kräpelin, Dr. Carl. *Zur Anatomie und Physiologie des Rüssels von Musca* in: Zeitschr. für wissensch. Zoologie. Bd. 39. 1883. p. 683—719. Mit 2 Taf.

Im Anschluss an Menzbier, Dimmock, Becher u. A., die in der neuesten Zeit denselben Gegenstand bearbeiteten, giebt der Verfasser auf Grundlage des Bekannten eine erneute, auf breiterer Basis beruhende Untersuchung des Rüssels von *Musca domestica*, deutet die Mundtheile anscheinend richtiger und legt auch die physiologischen Vorgänge in den Bewegungen, Einklappen und Einziehen des Rüssels (Unterlippe), sowie beim Aufsaugen der Nahrung dar.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berliner Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Kolbe H. J.

Artikel/Article: Neuere Literatur. 214-216